

Fröhlich soll mein Herze springen

Satz: Johann Crüger 1657/58
an EG 36 angepasste Fassung

S/A

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit, da vor Freud
5. Nun liegt er in seiner Krip - pen, ruft zu sich mich und dich,

T/B

6. Ei! so kommt und laßt uns⁶ lau - fen, stellt euch ein,⁴ groß und klein,³

al - le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren
spricht mit süßen Lip - pen: »Las - set fahrn, o liebe Brüder,

lilt mit⁶ großen⁴ Haufen! Liebt den,⁶ der vor Liebe bren - net;

al - le Luft, lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren!
was euch quält, was euch fehlt; ich bring alles wie - der

Schaut den Stern, der euch⁶ gern Licht und Labsal⁴ gön - net.³

2. Heute geht aus seiner Kammer /
Gottes Held, der die Welt /
reißt aus allem Jammer. /
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, /
Gottes Kind, das verbind't /
sich mit unserm Blute.

3. Sollt uns Gott nun können hassen, /
der uns gibt, was er liebt /
über alle Maßen? /
Gott gibt, unserm Leid zu wehren, /
seinen Sohn aus dem Thron /
seiner Macht und Ehren.

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden /
wir getan, gibt sich dran, /
unser Lamm zu werden, /
unser Lamm, das für uns stirbet /
und bei Gott für den Tod /
Gnad und Fried erwirbet.

5. Nun er liegt in seiner Krippen, /
ruft zu sich mich und dich, /
spricht mit süßen Lippen: /
»Lasset fahrn, o liebe Brüder, /
was euch quält, was euch fehlt; /
ich bring alles wieder.«